



Protokoll Workshop FLAG 13.09.2022

im Museum Alte Fischräucherei Eckernförde

von 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Ort der Veranstaltung: Alte Fischräucherei Eckernförde

Teilnehmende FLAG: Rainer Hamann (Fischer Strande), Ole Bening (Bürgermeister Holzbunge), Stefan Borgmann (ETMG GmbH), Katharina Mahrt (Alte Fischräucherei Eckernförde e.V.), Michael Packschies (Dipl. Geograph), Hannah Sliwka (Leiterin Ostsee Info-Center) (anwesend und stimmberechtigt: 6 Mitglieder)

Weitere Teilnehmende/ Gäste: Manfred Rower (Alte Fischräucherei Eckernförde e.V.), Dr. Dieter Kuhn (AgendaRegio GmbH), Lien Lammers (AgendaRegio GmbH)

Tagesordnung

1. **Begrüßung**
2. **Ablauf der IES-Erstellung**
3. **Vorstellung der IES-Fisch des Fischwirtschaftsgebietes Eckernförder Bucht**
4. **Beschluss der Strategie der FLAG AktivRegion Eckernförder Bucht für die Förderperiode 2023-2027**
5. **Beschluss über die Zusammensetzung des Entscheidungsgremiums der FLAG AktivRegion Eckernförder Bucht für die Förderperiode 2023-2027**
6. **Verschiedenes**

Die Präsentation zum FLAG-Workshop ist Bestandteil des Protokolls. Lediglich Ergänzungen und Entscheidungen werden im Protokoll zusätzlich festgehalten.

Anlage: Präsentation zum FLAG-Workshop am 13.09.2022

TOP 1 – 2

1. Begrüßung und 2. Ablauf der IES-Erstellung (Folien 1-4):

Die FLAG-Vorsitzende Katharina Mahrt eröffnet die Veranstaltung um 16:00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Da Herr Bening als Bürgermeister der Gemeinde Holzbunge neu in der FLAG ist, folgt eine



kurze Vorstellungsrunde. Anschließend übergibt Frau Mahrt das Wort an Dr. Kuhn von der AgendaRegio GmbH.

Herr Dr. Kuhn erläutert kurz das Vorgehen zur IES-Erstellung mit den einzelnen Beteiligungsschritten. Durch die Ausweitung der EMFF zum EMFAF und somit der Einbindung der Themen Binnenfischerei und Aquakultur erweitert sich das Fischwirtschaftsgebiet um die Gemeinden Groß Wittensee, Klein Wittensee, Holzbunge und Bünsdorf. Die FLAG hat die Aufnahme und Gebietserweiterung im vergangenen Workshop am 16.09.2022 zugestimmt und deutlich begrüßt.

TOP 3

Vorstellung der IES-Fisch des Fischwirtschaftsgebietes Eckernförder Bucht (Folie 4-15):

Da die Unterlagen im Vorfeld verschickt wurden, wird eine kurze Übersicht zu den zentralen Themen der Strategie vorgestellt. Herr Dr. Kuhn stellt die Themenbereiche, Zielsetzungen, das Leitbild, Projektauswahlkriterien, Finanzierungskonzept und erst Projektideen vor. Es gibt keine Anmerkungen und/oder Fragen seitens der Teilnehmenden.

Die neue IES-Fisch muss bis zum 30.09.2022 beim Ministerium für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz (MLLEV) eingereicht werden. Nach Prüfung und Anerkennung der Strategie kann zu Beginn des Jahres 2023 mit dem Start der neuen EMFAF-Förderperiode gerechnet werden.

TOP 4

Beschluss der Strategie der FLAG AktivRegion Eckernförder Bucht für die Förderperiode 2023-2027 (Folie 16):

Herr Dr. Kuhn erläutert, dass die FLAG – ungeachtet der Zahl der anwesenden FLAG-Akteure - beschlussfähig ist.

Beschlussvorlage

Die FLAG des Fischwirtschaftsgebiets Eckernförder Bucht beschließt die Integrierte Entwicklungsstrategie für den EMFAF 2021-2027 und reicht sie zur Anerkennung im Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein ein

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

Die FLAG des Fischwirtschaftsgebiets Eckernförder Bucht stimmt dem Entwurf der Integrierten Entwicklungsstrategie einstimmig zu.

TOP 5

Beschluss über die Zusammensetzung des Entscheidungsgremiums der FLAG AktivRegion Eckernförder Bucht für die Förderperiode 2023-2027 (Folie 17-18):



Herr Dr. Kuhn stellt einen Entwurf zur Zusammensetzung des zukünftigen Entscheidungsgremiums vor. Durch die Gebietserweiterung um die Binnenfischerei im Wittensee schlägt er Ole Bening, als Bürgermeister der Gemeinde Holzbunge und somit kommunaler Vertreter vor. Weiterhin wird Karsten Deckner, Inhaber der Firma Forelli in Strande, vorgeschlagen, um den Themenbereich Aquakultur zu vertreten.

Name	Vorname	Ort	Bereich
Borgmann	Stefan	Region	Tourismus
Drescher	Heiko	Strande	Tourismus
Hamann	Rainer	Strande	Fischer
Klink	Holger	Strande	Politik/ Verwaltung
Mahrt	Katharina	Eckernförde	Kultur
Marckwardt	Lorenz	Eckernförde	Fischer
Sliwka	Hannah	Eckernförde	Umwelt
Packschies	Michael	Eckernförde	Umwelt
Bening	Ole	Holzbunge	Politik/ Verwaltung
Deckner	Karsten	Strande	Betreiber Aquakulturanlage

Es gibt keine Anmerkungen und/oder weitere Vorschläge für Mitglieder des Entscheidungsgremiums. Karsten Deckner, Lorenz Marckwardt, Heiko Drescher und Dr. Holger Klink können an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen, haben sich aber im Vorwege einverstanden erklärt, in das Entscheidungsgremium in Abwesenheit gewählt zu werden.

Beschlussvorlage

Die FLAG des Fischwirtschaftsgebiets Eckernförder Bucht wählt das vorgestellte Entscheidungsgremium für das Fischwirtschaftsgebiet Eckernförde.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

Die FLAG des Fischwirtschaftsgebiets Eckernförder Bucht stimmt dem vorgestellten Entscheidungsgremium einstimmig zu.

TOP 6

Verschiedenes (Folie 19-20):

Herr Dr. Kuhn stellt zwei Technologie-Transfer-Projekte zur möglichen Kooperation mit TransMarTech vor, die er vor drei Wochen mit Julia Plath, Mitarbeiterin der TransMarTech, besprochen hat. Beide Projekte haben viele inhaltliche Bezugspunkte zu der neuen Strategie. Die FLAG spricht sich dafür aus, Julia Plath als Ansprechpartnerin der TransMarTech einzuladen und mögliche Anknüpfungspunkte zu besprechen.



Frau Mahrt bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung um 17:00 Uhr.

Bestätigung der Erstellung und Richtigkeit

Kiel, 14.09.2022

Katharina Mahrt

Katharina Mahrt, Sprecherin der FLAG

für das Protokoll

gez. Lien Lammers / Dr. Dieter Kuhn

INTEGRIERTE ENTWICKLUNGSSTRATEGIE FISCH FLAG SCHLEI-OSTSEE



UNSER VORGEHEN IN 3 PHASEN



Phase 1:

Analyse der Ausgangslage

- **Definition des Fischwirtschaftsgebiets**
- **Fragebogenaktion**
- **Auswertung Sekundärdaten**



Phase 2:

Entwicklung von Projektideen und Zielsetzungen

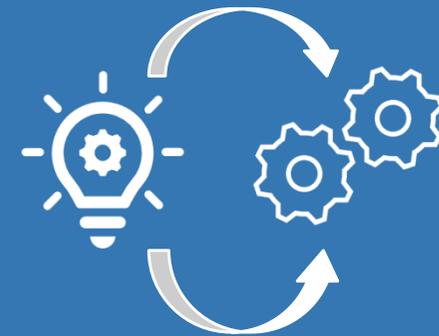
- **Workshop am 05.07. und 16.08. in Eckernförde**
- **Experten-Interviews**



Phase 3:

Erstellung Bericht und Beschlussfassung der Strategie

- **Sitzung FLAG am 13.09. in Eckernförde**



TAGESORDNUNG

Ablauf der IES-Erstellung

Vorstellung der IES Fisch des
Fischwirtschaftsgebiets Eckernförder
Bucht

Themenbereiche

Zielsetzungen

Leitbild

Projektauswahlkriterien

Finanzierungskonzept

Projektideen





THEMENBEREICHE DER IES-FISCH

1. Fischerei, Fischfang und Aquakultur

➤ Drei Ziele

2. Vermarktung und Verkauf

➤ Drei Ziele

3. Tourismus, Kulturelles Erbe und Bildung

➤ Drei Ziele

4. Umwelt- und Gewässerschutz

➤ Vier Ziele



ZIELE IM THEMENFELD FISCHEREI, FISCHFANG UND AQUAKULTUR

Ziel 1: Wir wollen das Image von Fischerei und Fischern stärken. Wichtig ist uns daher das Wissen zum Thema Fisch und Fischerei in der Bevölkerung zu erweitern.

Ziel 2: Wir unterstützen die Gestaltung und den Umbau von Häfen und Aquakulturanlagen, um Rahmenbedingungen für eine zukunftsfähige Fischerei zu gewährleisten.

Ziel 3: Wir unterstützen die Bemühungen der Fischer und Anlagenbetreiber durch Zuerwerb das Einkommen zu sichern, um ihren Betrieb und damit den Berufsstand zu erhalten.



ZIELE IM THEMENFELD VERMARKTUNG UND VERKAUF

Ziel 1: Wir werden die Bevölkerung zur Bedeutung des lokalen Fischfangs und der Aquakulturen sensibilisieren und die Akzeptanz für den regionalen Fisch erhöhen

Ziel 2: Wir werden die regionale Vermarktung und Vermarktungswege von Fisch sowie von Fischereierzeugnissen fördern.

Ziel 3: Wir fördern die Hafeninfrastruktur für die regionale Vermarktung von Fisch.



ZIELE IM THEMENFELD TOURISMUS, KULTURELLES ERBE UND BILDUNG

Ziel 1: Wir werden die Umweltbildung fördern und Flora, Fauna und das Meer über und unter Wasser erlebbar machen.

Ziel 2: Wir werden die Themen Fischfang und Fischverarbeitung als identitätsstiftendes und kultur-stiftendes Thema erhalten und stärken sowie als Bildungsangebot nutzen.

Ziel 3: Wir werden die Themen Fischfang und Fischverarbeitung für neue touristische Angebote nutzen und über Events und Veranstaltungen erlebbar machen.



ZIELE IM THEMENFELD UMWELT- UND GEWÄSSERSCHUTZ

Ziel 1: Wir werden die Auswirkungen des Klimawandels und die Folgen für den Lebensraum Meer, Binnengewässer und die Fischerei in der Bevölkerung bewusst machen.

Ziel 2: Wir werden die Auswirkungen menschlichen Handelns auf den Lebensraum Meer, Binnengewässer und die Fischerei (z.B. durch Eutrophierung, touristische Übernutzung, Vermüllung) in der Bevölkerung bewusst machen.

Ziel 3: Wir werden den Ausstoß klimaschädlicher Treibhausgase minimieren und/oder durch innovative Maßnahmen Treibhausgase binden (z.B. durch Anpflanzungen von Wasserpflanzen).

Ziel 4: Wir werden Möglichkeiten der Verringerung und Vermeidung von Auswirkungen des Klimawandels und des menschlichen Handelns aufzeigen und umsetzen.

ENTWURF LEITBILD FÜR DIE EU-FÖRDERPERIODE 2021-2027



Fischerei und Aquakultur haben in den Kommunen Eckernförde, Strande, Groß Wittensee, Klein Wittensee, Holzbunge und Bünsdorf eine lange Tradition. Fischfang, Fischverarbeitung und Aquakultur prägten deren Entwicklung und sind auch heute noch fester Bestandteil der Kommunen. Nur durch eine lebendige Fischerei können Einheimischen und Gästen ein typisch maritimes Flair und ein regional gefangener frischer Fisch geboten werden.

Für die Belange der Fischerei wird sensibilisiert und das regionale Produkt Fisch besser im Bewusstsein der Verbraucher positioniert.

Die Themen Fisch, Fischfang und Fischverarbeitung werden für den Tourismus und für Bildungsangebote in den beiden Ostseebädern und am Wittensee unter Berücksichtigung der Belange des Klima- und Gewässerschutzes genutzt.

FORMELLE VORAUSSETZUNGEN

Fördervoraussetzungen	Ja	Nein
Das Projekt wirkt innerhalb des festgelegten Fischwirtschaftsgebietes Eckernförder Bucht		
Das Projekt ist einem Maßnahmenbereich zuzuordnen und leistet einen Beitrag zur Zielerreichung		
Es muss eine grundsätzliche Förderfähigkeit (gemäß den Vorgaben der EU, des Bundes und des Landes) gegeben sein und es darf kein Förderausschluss vorliegen		
Die Finanzierung des Projektes (inkl. öffentlicher Kofinanzierung) und ggf. weitere laufende Kosten sind gesichert		
Das Projekt hat keine diskriminierende Wirkung in Bezug auf Rasse, Geschlecht, ethnische Herkunft, Religion, Weltanschauung, Behinderung, Alter oder sexuelle Ausrichtung		
Das Projekt ist keine Pflichtaufgabe des Projektträgers		
Das Projekt beruht auf einem realistischen Zeitplan		
Das Projekt ist auch nach Ablauf der Förderung tragfähig		

AUSWAHLKRITERIEN 1

Bereich	Ziele	Mögliche Punkte
Fischerei, Fischfang und Aquakultur (6 Punkte)	Werden durch die Maßnahme das Wissen zum Thema Fischerei und/oder Aquakultur in der Bevölkerung erweitert?	2
	Fördert die Maßnahme die Gestaltung oder den Umbau des Hafenumfelds, um eine zukunftsfähige Fischerei zu gewährleisten?	2
	Unterstützt die Maßnahme Fischer oder Betreiber von Aquakulturanlagen bei der Einkommenssicherung?	2

AUSWAHLKRITERIEN 2

Bereich	Ziele	Mögliche Punkte
Vermarktung und Verkauf (6 Punkte)	Wird durch die Maßnahme die Bevölkerung bezüglich der Bedeutung des lokalen Fischfangs und der Aquakulturen sensibilisiert und/oder die Akzeptanz für den regionalen Fisch erhöht?	2
	Unterstützt die Maßnahme die Gestaltung und den Umbau von Häfen, um bessere Rahmenbedingungen für eine zukunftsfähige Fischerei zu schaffen?	2
	Unterstützt die Maßnahme die Bemühungen der Fischer und Anlagen-betreiber bei der Sicherung des Einkommens, um ihren Betrieb und damit den Berufsstand zu erhalten?	2

AUSWAHLKRITERIEN 3

Bereich	Ziele	Mögliche Punkte
Maritimer Tourismus, Kulturelles Erbe und Bildung (4 Punkte)	Fördert die Maßnahme die Umweltbildung, indem z.B. Flora und Fauna über und/oder unter Wasser erlebbar gemacht werden?	1
	Informiert die Maßnahme über die Auswirkungen des menschlichen Handelns, z.B. auf den Klimawandel und/oder über die Folgen für die Lebensräume Meer und Binnengewässer sowie die Fischerei?	1
	Ist die Maßnahme ein Bildungsangebot, das Fischfang, Fischzucht und/oder die Fischverarbeitung als identitäts- bzw. kulturstiftendes Thema stärkt?	1
	Ist die Maßnahme ein touristisches Angebot, das die Themen Fischfang und Fischverarbeitung, z.B. durch Events, Infrastruktur bzw. Marketing erlebbar macht?	1

AUSWAHLKRITERIEN

Bereich	Ziele	Mögliche Punkte
Klima- und Gewässerschutz (4 Punkte)	Werden durch die Maßnahme die Auswirkungen des Klimawandels und die Folgen für den Lebensraum Meer, Binnengewässer und die Fischerei verringert?	1
	Werden durch die Maßnahme die Auswirkungen menschlichen Handelns auf den Lebensraum Meer, Binnengewässer und die Fischerei (z.B. durch Eutrophierung, touristische Übernutzung, Vermüllung) minimiert?	1
	Werden durch die Maßnahme der Ausstoß klimaschädlicher Treibhausgase minimiert und/oder durch innovative Maßnahmen Treibhausgase gebunden?	1
	Werden durch die Maßnahme die Möglichkeiten der Verringerung und Vermeidung von Auswirkungen des Klimawandels und des menschlichen Handelns aufgezeigt?	1
Erreichte Punkte Von den 20 möglichen Punkten müssen mindestens 3 Punkte erreicht werden!		20

FINANZIERUNGSKONZEPT

Projektfördermittel

2021/2022	2023	2024	2025	2026	2027	Summe
EMFAF-Mittel (70%)						
111.327 €	55.663 €	55.663 €	55.663 €	55.663 €	55.663 €	389.643 €
Öffentliche Ko-Finanzierung (30%)						
48.980 €	55.663 €	55.663 €	55.663 €	55.663 €	55.663 €	171.429 €
Summe						561.071 €

Managementkosten

2021/2022	2023	2024	2025	2026	2027	Summe
EMFAF-Mittel (70%)						
10.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	35.000 €
Öffentliche Ko-Finanzierung (30%)						
4.286 €	2.143 €	2.143 €	2.143 €	2.143 €	2.143 €	15.000 €
Summe						50.000 €



BESCHLUSS

Die FLAG des Fischwirtschaftsgebiets Eckernförder Bucht beschließt die Integrierte Entwicklungsstrategie für den EMFAF 2021-2027 und reicht sie zur Anerkennung im Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein ein.

6 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

Themenbereich	Stimmberechtigtes Mitglied	Vertreter
Erwerbsfischer	Lorne Marckwardt, Eckernförde	
	Rainer Hamann, Strande	
Aquakultur	Karsten Deckner, Forelli Strande	
Kommunen	Dr. Holger Klink, Bürgermeister Strande	
	Ole Bening, Bürgermeister Holzbunge	
Tourismus	Stefan Borgmann, ETMG	
	Heiko Drescher, Tourismus Strande	
Kultur	Katharina Mahrt, Alte Fischräucherei Eckernförde e.V.	Manfred Rower
Klima- und Gewässerschutz	Michael Packschies, Dipl. Geograph	
Bildung und Gewässerschutz	Hannah Sliwka, Leiterin Ostsee Info-Center	

ZUSAMMENSETZUNG DES ENTSCHEIDUNGSGREMIUMS

Wahl des Entscheidungsgremiums
am 13. September 2022

Die FLAG wählt das vorgestellte Entscheidungsgremium für das Fischwirtschaftsgebiet Eckernförde.

6 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen



VERSCHIEDENES

Kooperation mit TransMarTech für Technologie-Transfer-Projekte

Ansprechpartnerin: Julia Plath (ehemalige Zukunfts Koordinatorin Kreis Rd-Eck)

Themen:

1. BlueCarbon-To-Value Projekt ZosTerra

Seegrashabitate sind von Natur aus wirksame und effiziente blaue Kohlenstoffsinken mit großen positiven Auswirkungen auf die lokalen Meeresökosysteme. Darüber hinaus hat Seegras eine große Zukunft als Material, das zu einer Vielzahl von biomarinen Produkten verarbeitet werden kann, die als Biokomposite verwendet werden können.

Das Ziel dieses Projektvorhabens ist es, bestehende Technologieanwendungen aus verschiedenen Anwendungsbereichen für eine optimierte und skalierte Kohlenstoffbindung durch Seegras zu ermöglichen und neue Cradle-to-Cradle-Produkte aus Seegras zu entwickeln.



VERSCHIEDENES

Kooperation mit TransMarTech für Technologie-Transfer-Projekte

Ansprechpartnerin: Julia Plath (ehemalige Zukunftskoordinatorin Kreis Rd-Eck)

Themen:

2. EU-Projekt Fisch-X

Das EU Projekt „Fish-X“ wird mit dem Horizon Europe Programm im Rahmen der Form2Fork-Strategie für den EU Green Deal gefördert. Ziel des Projektes ist die Erstellung und Implementierung digitaler Tools für die europäische Fischerei. Mithilfe der Gaia-X Plattform soll die Datenplattform „Fish-X“ erstellt werden, die es Fischern ermöglichen soll, Daten zur Verbesserung der Fangmethoden, zur Steigerung der Erträge, zum Schutz gefährdeter Fischbestände und zur Straffung der MCS-Verfahren einzusetzen. Das Projekt wird mit insgesamt 4,5 Mio. € von der europäischen Kommission gefördert.